

DAS BUCH VON
JESUS



DAS BUCH VON JESUS

1. Auflage, Softcover
ISBN 978-3-946919-04-9
Artikel-Nr. 1791.04.000

1. Auflage, Hardcover
ISBN 978-3-946919-05-6
Artikel-Nr. 1791.05.000

Dieses Buch ist eine Produktion von Bible for the Nations e.V.
Die Idee und Gestaltung von DAS BUCH VON JESUS liegt bei Bible for the Nations e.V.
©Bible for the Nations e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Bible for the Nations e.V.
Aulkestrasse 28, 48734 Reken, Deutschland
info@bible-for-the-nations.com
www.bible-for-the-nations.com

Die Bibeltexte sind übersetzt aus dem schwedischen Bibeltext der Svenska Folkbibeln
© 1996, 1998, 2014 Stiftelsen Svenska Folkbibeln,
Stockholm, und Stiftelsen Biblicum, Ljungby.

Übersetzung aus dem Englischen von Christiane Meyer.
Korrekturgelesen von Judith Donjes.
Gestaltung des Buches von Daniel Karlsson.
Druck: Druckerei C. H. Beck

Autor: Toni Matas
Zeichnungen und Illustration: Picanyol
© Urheber: Barcelona Multimedia
Alle Rechte vorbehalten.

Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Dokumentes ist auf jegliche Art und Weise verboten.



Das Buch von Jesus

Dies ist die Geschichte von Jesus. In diesem Buch kannst du sehen, wie sein Leben auf der Erde war. Du kannst etwas darüber lesen, wer er war, was er tat, was er lehrte und warum er kam. Du kannst sehen, warum die Leute mit ihm zusammen sein wollten und auch, warum es viele Leute gab, die ihn nicht mochten.

Jesus existierte lange, bevor er in diese Welt geboren wurde. Jesus existierte, noch bevor Gott die Erde oder Menschen erschuf. Jesus war schon immer da.

Dies ist auch die Geschichte von Menschen. Es ist die Geschichte von der großen Liebe und Zusammengehörigkeit von Gott und Menschen. Gott schuf die Menschen, um mit ihnen gleich zu sein, weil er die Menschen lieben und eine Beziehung zu ihnen haben wollte. Als Gott die Erde erschuf, machte er

alles wunderschön und perfekt für die Menschen, damit sie es genießen konnten, in Harmonie miteinander darin zu leben. Das Beste von allem war, dass die Menschen immer in der Gegenwart Gottes sein konnten.

Aber es gab ein Problem. Das Böse war durch einen gefallenen Engel, den Teufel, der wie Gott sein wollte, in die Welt gekommen. Er war ein Rebell und er wollte über alles herrschen. Gott warf den Teufel aus dem Himmel, zusammen mit einem Drittel der Engel, die mit dem Teufel gemeinsame Sache gemacht hatten. Seit dieser Zeit gibt es einen Kampf zwischen Gut und Böse. Gott schuf seine geliebten Menschen mit einem freien Willen, damit sie zwischen Gut und Böse wählen können. So ist es auch heute noch. Wir haben die Wahl.





An diesem wunderschönen Ort, den Gott den Menschen gegeben hatte, um darin zu leben, dem Paradies, versorgte er sie mit allem, was sie jemals brauchen oder wollen würden. Es gab nur einen einzigen Baum in dem Garten, den sie nicht anrühren durften. Aber der Feind, der Teufel, tauchte im Garten in Form einer Schlange auf. Er fing ein Gespräch mit Eva an. Eva hörte ihm zu und glaubte seinen Lügen. Sie tat das, was Gott ihr streng verboten hatte. Sie aß die Früchte von dem verbotenen Baum und brachte sogar Adam dazu, auch davon zu probieren und so in Sünde zu fallen. Alles veränderte sich, als sie Gott ungehorsam waren. Zum ersten Mal gab es plötzlich einen Bruch, eine große Distanz zwischen Gott und den Menschen. Diese

Kluft, die die Menschen von Gott trennte, wurde Sünde genannt.

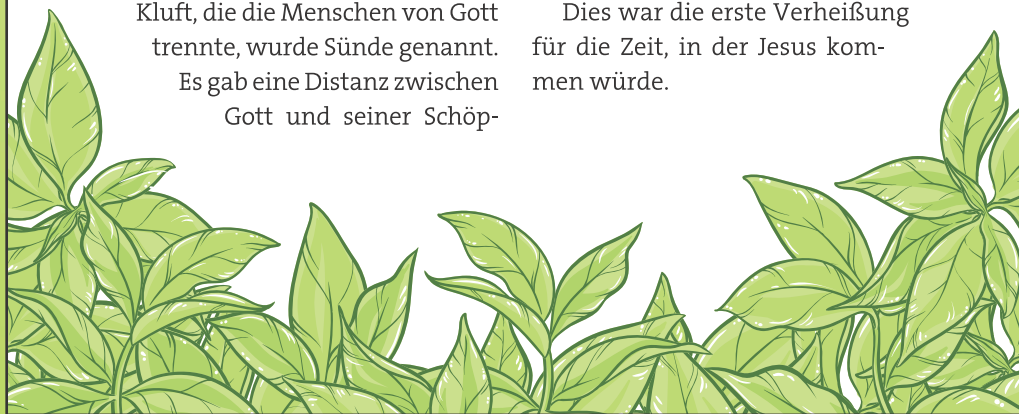
Es gab eine Distanz zwischen Gott und seiner Schöp-

fung, weil ein heiliger Gott nicht in der Nähe von sündigen Menschen sein kann. Der Feind, der Teufel, hatte die Menschen betrogen. Seitdem muss jeder Mann, jede Frau und jedes Kind für sich selbst entscheiden, ob sie Gott oder dem Feind folgen wollen.

Für Gott war es keine Überraschung, dass die Menschen in Sünde fielen. Er hatte bereits einen Rettungsplan, einen Weg zur Überwindung der Lücke, die die Sünde in der Beziehung zwischen Gott und Menschen verursacht hatte. Gott sagte dem Teufel:

„Von nun an werden du und die Frau Feinde sein, auch zwischen deinem und ihrem Nachwuchs soll Feindschaft herrschen. Er wird dir auf den Kopf treten und du wirst ihn in die Ferse beißen!“

Dies war die erste Verheißung für die Zeit, in der Jesus kommen würde.



Inhaltsverzeichnis

Gott erschuf das Universum und die Erde	6
Die Sünde war zwischen Gott und Menschen gekommen	13
Noah	16
Gott hatte den Menschen nicht vergessen	24
Dies ist die Geschichte von Jesus und seinem Leben auf der Erde	28
Jesus erzählte viele Gleichnisse	68
Das verlorene Schaf	69
Der verlorene Sohn	72
Der gute Samariter	76
Der Sämann	79
Die klugen und dummen Bauherren	82
Der Pharisäer und der Zolleinnehmer	85
Der unbarmherzige Diener	88
Die beiden Schuldner	91
Der reiche Narr	94
Der reiche Mann und Lazarus	96
Die hartnäckige Witwe	99
Das große Fest	102
Jesus sagte den Menschen, dass er der Weg zu Gott, dem Vater, ist.	105
Für Jesus kam die Zeit, sein Leben als endgültiges Opfer für alle Menschen zu geben.	106
Du kannst Jesus persönlich kennenlernen	133
Lieber Jesus	135
Jesus hat einen tollen Plan für dein Leben.	136



Gott erschuf
das Universum
und die Erde

AM ANFANG, ALS GOTT DAS UNIVERSUM ERSCHUF, HATTE DIE ERDE KEINE FORM UND WAR TROSTLOS UND LEER. DER TOBENDE OZEAN, DER ALLES BEDECKTE, LAG IN VÖLLIGER DUNKELHEIT, UND DER GEIST GOTTES BEWEGTE SICH ÜBER DEM WASSER.

ES WERDE LICHT.

UND DAS LICHT ERSCHEINTE. GOTT FREUTE SICH DARÜBER WAS ER SAH UND TRENNTE DAS LICHT VON DER DUNKELHEIT.

ES SOLL EINE KUPPEL ENTSTEHEN, UM DAS WASSER ZU TEILEN UND ES AN ZWEI VERSCHIEDENEN ORTEN ZU HALTEN.

DAS WASSER UNTER DEM HIMMEL SOLL AN EINEM ORT ZUSAMMENKOMMEN, DAMIT DAS LAND ZUM VORSCHIN KOMMT.

DER ABEND VERGING UND DER MORGEN KAM, DIES WAR DER ERSTE TAG.

UND SO GESCHAH ES. ER NANNT DIE KUPPEL "HIMMEL". DER ABEND VERGING UND DER MORGEN KAM, DIES WAR DER ZWEITE TAG.

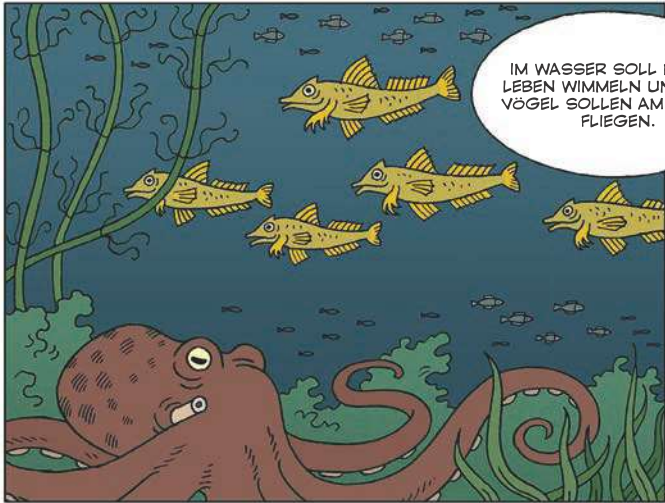
UND SO GESCHAH ES. ER NANNT DAS LAND "ERDE" UND DAS WASSER, DAS ZUSAMMENGEKOMMEN WAR, NANNT ER "MEER". UND GOTT FREUTE SICH ÜBER DAS, WAS ER SAH.

DIE ERDE SOLL ALLE ARTEN VON PFLANZEN HERVORBRINGEN.

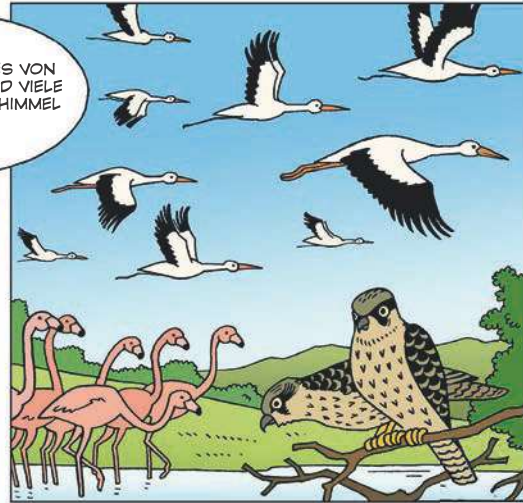
UND SO GESCHAH ES. GOTT FREUTE SICH ÜBER DAS, WAS ER SAH. DER ABEND VERGING UND DER MORGEN KAM, DIES WAR DER DRITTE TAG.

LICHTER SOLLEN AM HIMMEL ERSCHEINEN, UM DEN TAG VON DER NACHT ZU TRENNEN UND UM DIE ZEIT ANZUZEIGEN, WENN TAGE, JAHRE UND RELIGIÖSE FESTE BEGINNEN. SIE WERDEN AM HIMMEL LEUCHTEN, UM DER ERDE LICHT ZU GEBEN.

UND SO GESCHAH ES. GOTT FREUTE SICH ÜBER DAS, WAS ER SAH. DER ABEND VERGING UND DER MORGEN KAM, DIES WAR DER VIERTE TAG.

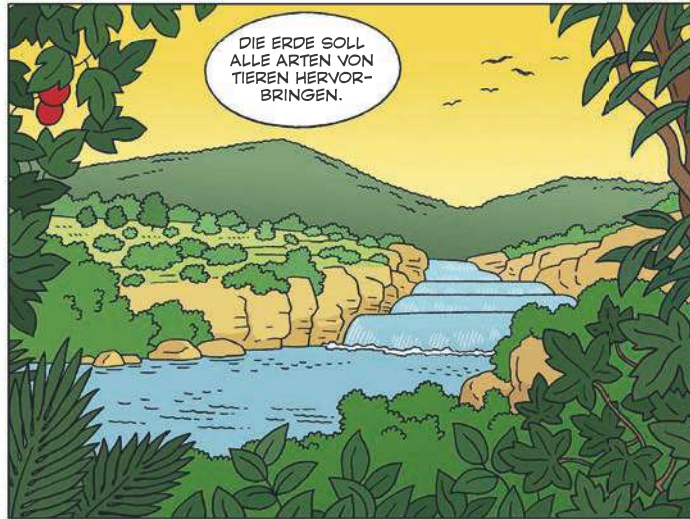


IM WASSER SOLL ES VON LEBEN WIMMELN UND VIELE VÖGEL SOLLEN AM HIMMEL FLIEGEN.



VERMEHRT EUCH UND FÜLLT DIE MEERE, UND LASST DIE VÖGEL SICH AUF DER ERDE VERMEHREN.

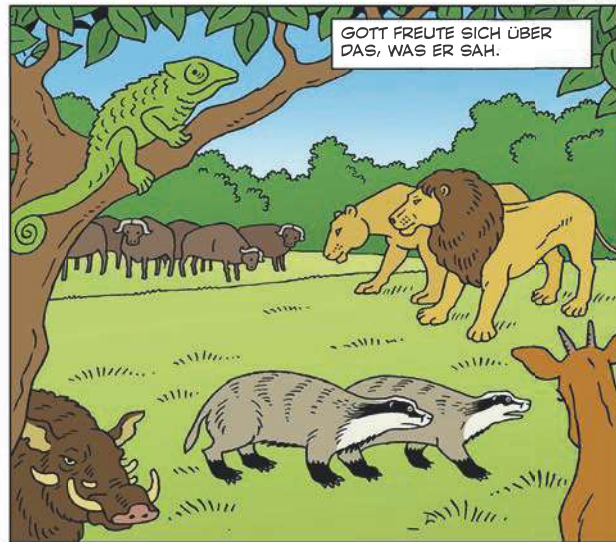
DER ABEND VERGING UND DER MORGEN KAM, DIES WAR DER FÜNFTE TAG.



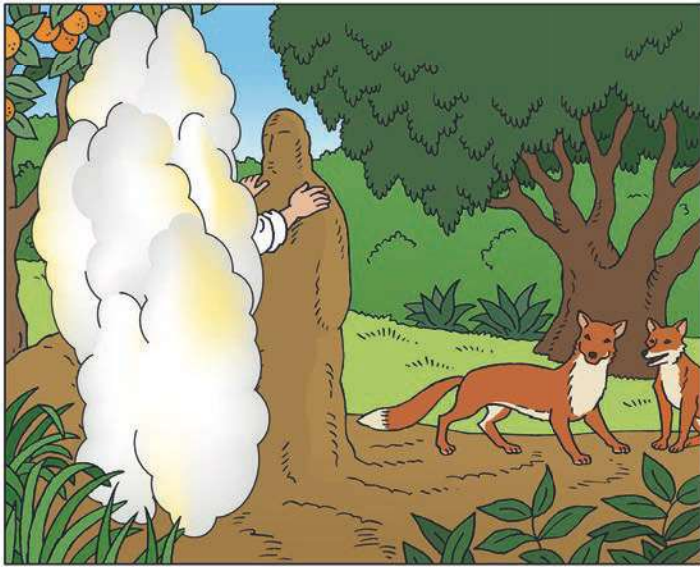
DIE ERDE SOLL ALLE ARTEN VON TIEREN HERVORBRINGEN.



DIE ERDE SOLL ALLE ARTEN VON TIEREN HERVORBRINGEN: HAUSTIERE UND WILDE TIERE, GROSSE UND KLEINE TIERE.



GOTT FREUTE SICH ÜBER DAS, WAS ER SAH.



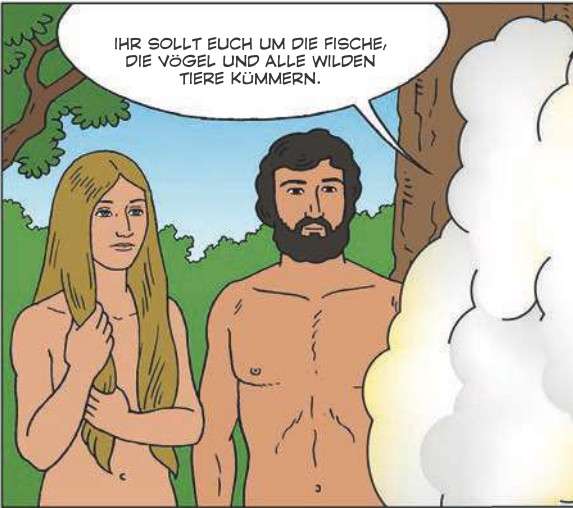
DANN LIESS GOTT DEN MANN IN EINEN
TIEFEN SCHLAF FALLEN. ER NAHM EINE
RIPPE DES MANN UND UMSCHLOSS
SIE MIT FLEISCH. DAR AUS FORMTE ER
DIE FRAU.



SO SCHUF GOTT DIE MENSCHEN NACH SEINEM EBENBILD. ER SCHUF SIE ALS MANN UND FRAU.



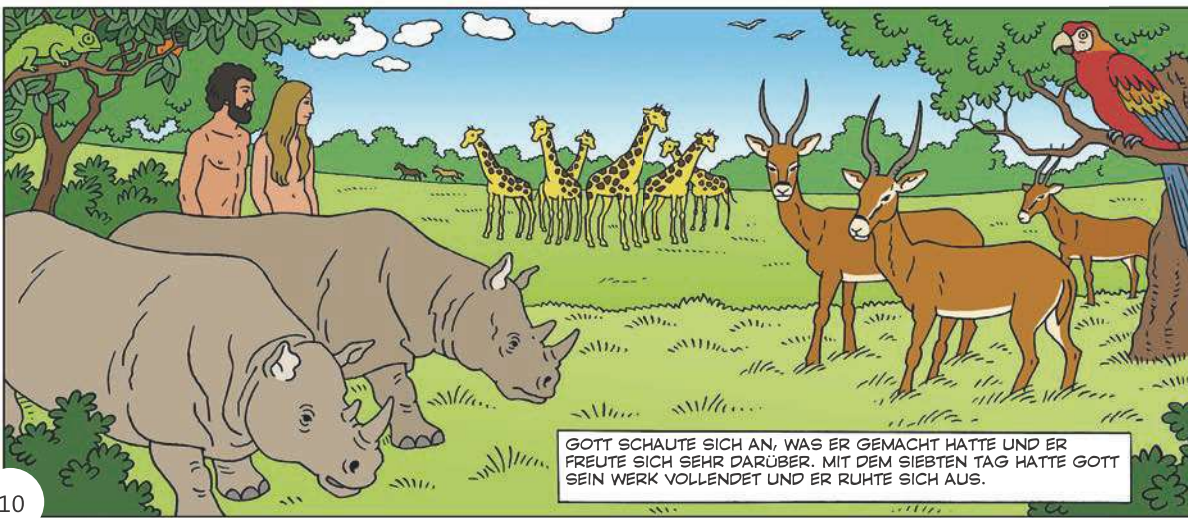
DU SOLLST VIELE KINDER HABEN, DAMIT DEINE NACHKOMMEN AUF DER GANZEN ERDE LEBEN UND ÜBER SIE HERRSCHEN.



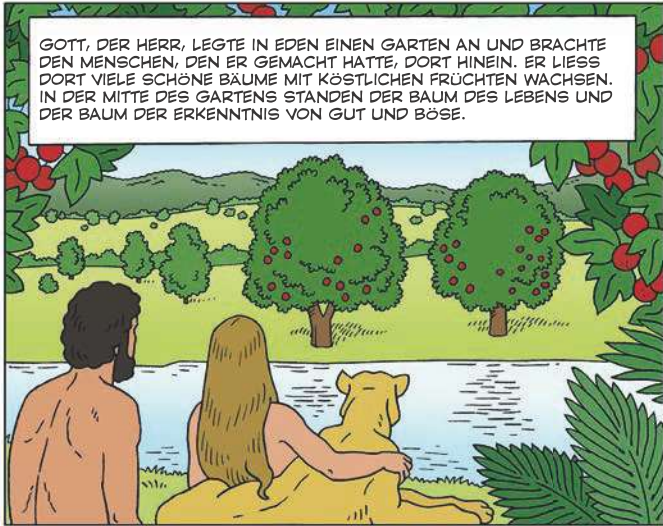
IHR SOLLT EUCH UM DIE FISCHE, DIE VÖGEL UND ALLE WILDEN TIERE KÜMMERN.



ICH GEBE EUCH GETREIDE UND ALLE ARTEN VON FRÜCHTEN ZU ESSEN. DIE WILDEN TIERE UND VÖGEL VERSORGE ICH MIT GRÄSERN UND BLÄTTERN ALS NAHRUNG.



GOTT SCHAUTE SICH AN, WAS ER GEMACHT HATTE UND ER FREUTE SICH SEHR DARÜBER. MIT DEM SIEBTEN TAG HATTE GOTT SEIN WERK VOLLENDET UND ER RUHTE SICH AUS.



GOTT, DER HERR, LEGTE IN EDEN EINEN GARTEN AN UND BRACHTTE DEN MENSCHEN, DEN ER GEMACHT HATTE, DORT HINEIN. ER LIESS DORT VIELE SCHÖNE BÄUME MIT KÖSTLICHEN FRÜCHTEN WACHSEN. IN DER MITTE DES GARTENS STANDEN DER BAUM DES LEBENS UND DER BAUM DER ERKENNTNIS VON GUT UND BÖSE.



DU DARFST JEDE FRUCHT IN DIESEM GARTEN ESSEN, ABGESEHEN VON DEN FRÜCHTEN VOM BAUM DER ERKENNTNIS DES GUTEN UND BÖSEN. DIESE FRÜCHTE DARFST DU NICHT ESSEN. WENN DU DAVON ISST, WIRST DU NOCH AM GLEICHEN TAG STERBEN.



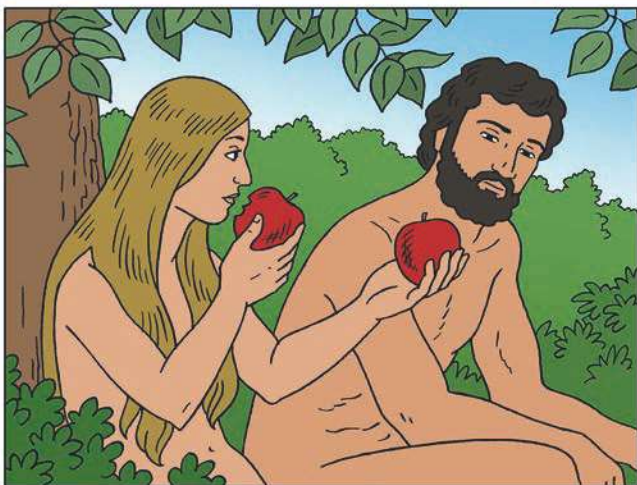
HAT GOTT WIRKLICH GESAGT, DASS IHR KEINE FRÜCHTE VON DEN BÄUMEN DES GARTENS ESSEN DÜRFT?



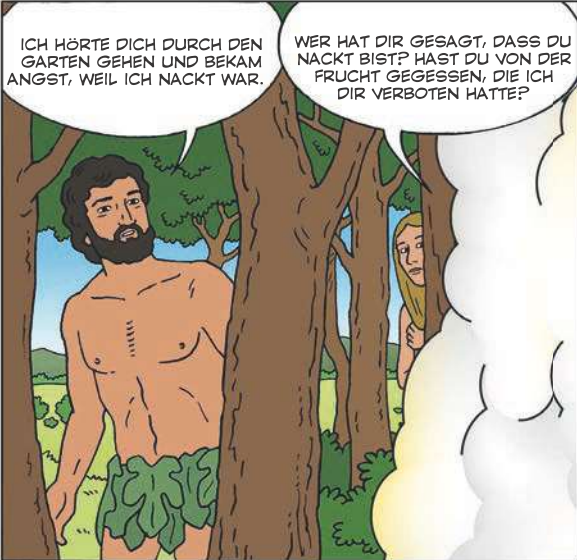
DOCH, WIR DÜRFEN SIE ALLE ESSEN, NUR NICHT DIE VOM BAUM IN DER MITTE DES GARTENS. GOTT HAT UNS VERBOTEN DIESE FRÜCHTE ZU ESSEN ODER SIE ANZUFASSEN. WENN WIR DAS TUN, WERDEN WIR STERBEN.



DAS STIMMT NICHT. IHR WERDET NICHT STERBEN. ABER GOTT WEISS GENAU, WENN IHR DAVON ESST, WERDET IHR SEIN WIE GOTT UND WISSEN, WAS GUT UND BÖSE IST.



WO BIST DU?



ICH HÖRTE DICH DURCH DEN GARTEN GEHEN UND BEKAM ANGST, WEIL ICH NACKT WAR.

WER HAT DIR GESAGT, DASS DU NACKT BIST? HAST DU VON DER FRUCHT GEGESSEN, DIE ICH DIR VERBOTEN HATTE?



DIE FRAU HAT MIR DIE FRUCHT GEGEBEN UND ICH HABE SIE GEGESSEN.



DIE SCHLANGE HAT MICH VERFÜHRT, SIE ZU ESSEN.



WEIL DU DAS GETAN HAST, WIRST DU BESTRAFT WERDEN UND FÜR IMMER AUF DER ERDE KRIECHEN UND STAUB FRESSEN. ZWISCHEN DIR UND DER FRAU SOLL FEINDSCHAFT HERRSCHEN. IHRE NACHKOMMEN WERDEN IMMER DEINE FEINDE SEIN.



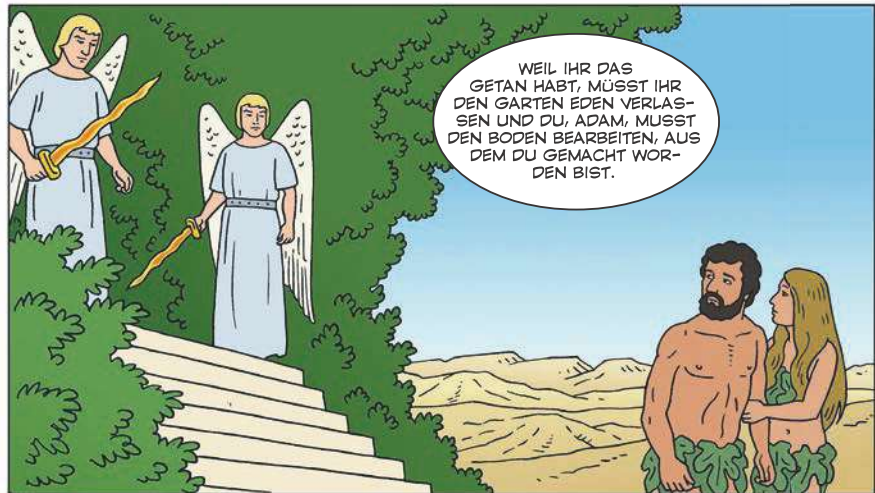
DU WIRST MIT GROSSER MÜHE UND VIELEN SCHMERZEN KINDER ZUR WELT BRINGEN. DU WIRST DICH NACH DEINEM MANN SEHNEN, DOCH ER WIRD ÜBER DICH HERRSCHEN.



DU HAST AUF DEINE FRAU GEHÖRT UND VON DER FRUCHT GEGESSEN, DIE ICH DIR VERBOTEN HATTE. DESHALB WIRD DER ACKERBODEN VERFLUCHT SEIN. DEIN GANZES LEBEN LANG WIRST DU SCHWER ARBEITEN, UM GENUG ZU ESSEN ZU HABEN.



DIESE MENSCHEN SIND WIE WIR GEWORDEN UND KENNEN DAS GUTE UND DAS BÖSE. SIE DÜRFEN AUF KEINEN FALL VON DEN FRÜCHTEN VOM BAUM DES LEBENS ESSEN UND EWIG LEBEN.



WEIL IHR DAS GETAN HABT, MÜSST IHR DEN GARTEN EDEN VERLASSEN UND DU, ADAM, MÜSST DEN BODEN BEARBEITEN, AUS DEM DU GEMACHT WORDEN BIST.



Die Sünde war zwischen Gott und Menschen gekommen

Als Adam und Eva sich dafür entschieden, Gott nicht zu gehorchen, war das der Zeitpunkt, an dem die Sünde in die Welt kam. Es bedeutete, dass sie das Paradies verlassen mussten; den Ort, den Gott für sie geschaffen hatte; das Paradies, wo er ihnen nahe gewesen war. Ein heiliger Gott kann nicht in der Nähe von Sünde sein, deshalb durften sie nicht länger in seiner Gegenwart sein. Das Leben veränderte sich für Adam und Eva radikal, verglichen mit dem Leben, das sie vorher kannten. Jetzt mussten sie hart arbeiten, um zu überleben. Es hatte einen Bruch gegeben. Eine große Distanz lag zwischen ihnen und Gott. Traurigkeit und Einsamkeit waren zum ersten Mal in die Welt gekommen. Sie hatten erlaubt, dass das Böse in ihr Leben kommen konnte, nun konnte der Teufel weiter versuchen, die Menschen von Gott wegzulocken und sie zu täuschen, so dass er sie zerstören konnte. Als das Böse in das Leben der Menschen kam, wurde es nur noch schlimmer und schlimmer, wie bei einer Abwärts-

spirale. Der schlechte Einfluss des Teufels in der Welt nahm zu.

Bereits in der nächsten Generation gab es den ersten Mord in der Menschheitsgeschichte, als Adams und Evas Sohn Kain seinen Bruder Abel tötete. Seitdem gibt es Morde, Zerstörung, Betrug, Lügen und Menschen, die einander verletzen, auf der Erde. Das ist das Werk des Feindes Gottes, des Teufels. Seitdem leben die Menschen mit einer Schuldenlast. Sie versuchen, die Bosheit und Sünde in ihrem Leben loszuwerden und wieder in eine Beziehung mit Gott zu kommen. Für tausende Jahre war das Leben ein großer Kampf. Während all dieser harten Jahre für die Menschen war Gott immer da, aber er musste fern bleiben, wegen all der Sünde und Bosheit. Menschen versuchten, Gott nahe zu kommen, indem sie Tiere opferten, aber es gab kein Opfer, das groß genug war, um all die Sünde der ganzen Menschheit für immer auszulöschen. In dieser ganzen Zeit suchten die Menschen nach dem einen, der kommen sollte – dem Messias, Gottes Sohn.

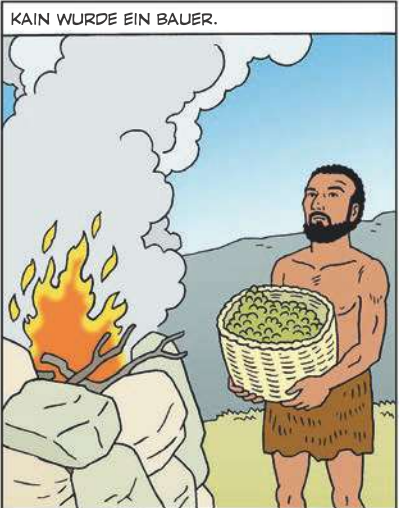




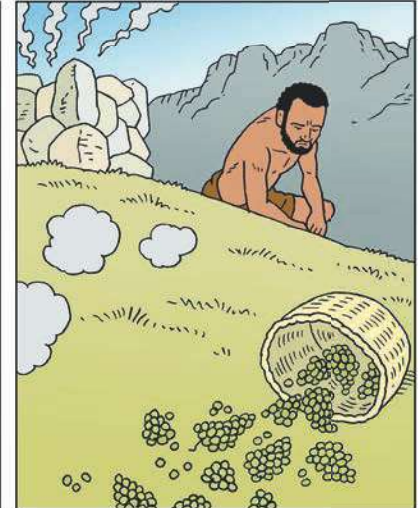
ADAM SCHLIEF MIT SEINER FRAU EVA. SIE WURDE SCHWANGER UND BEKAM EINEN SOHN. SIE NANNTEN IHN KAIN. SPÄTER WURDE NOCH ABEL GEBOREN.



ABEL WURDE SCHAFHIRTE.



KAIN WURDE EIN BAUER.

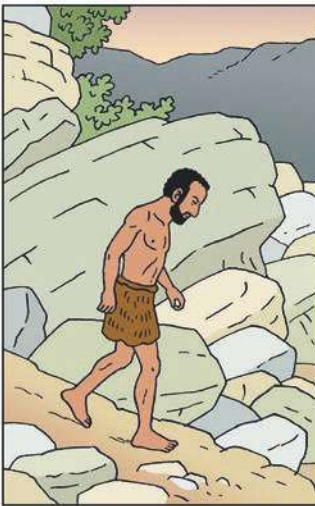
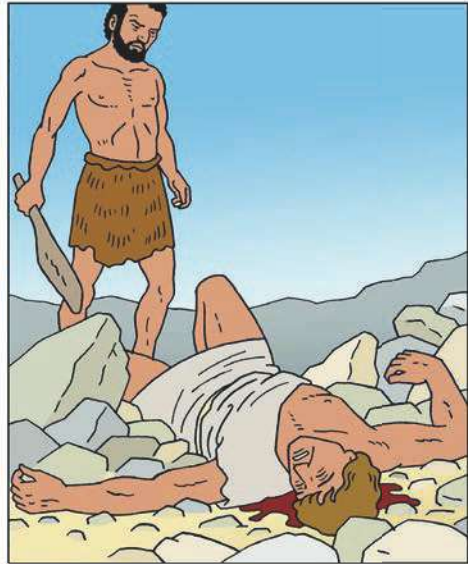


WARUM BIST SO ZORNIG, KAIN? WAS SOLL DEIN FINSTERER BLICK? WENN DU GUTES IM SINN HÄTTEST, WÜRDEST DU LÄCHELN. ABER WENN DU BÖSES TUST, LAUERT DIE SÜNDE AN DEINER TÜR. SIE WILL DICH BEHERRSCHEN, ABER DU MUSST SIE BESIEGEN.



KOMM, WIR GEHEN AUFS FELD HINAUS!





WO IST DEIN BRUDER ABEL?

ICH WEISS ES NICHT. SOLL ICH ETWA AUF IHN AUF-PASSEN?



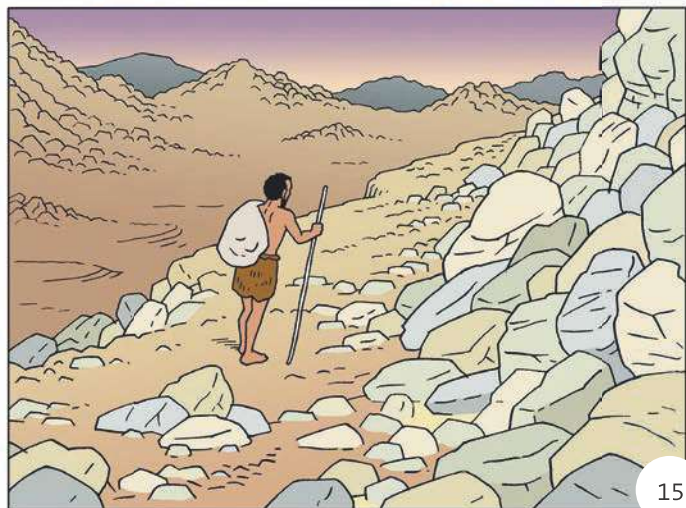
WARUM HAST DU SO ETWAS SCHRECK-LICHES GETAN, KAIN? HÖRST DU NICHT:

DAS BLUT DEINES BRU-DERS SCHREIT ZU MIR. VERFLUCHT SOLLST DU SEIN, DAMIT DU NICHT LÄNGER DEN BODEN BEACKERN KANNST. WENN DU VERSUCHST GETREIDE ANZUBAUEN, WIRD ES DIR KEINEN ERTRAG MEHR BRINGEN; DU WIRST HEIMATLOS VON ORT ZU ORT ZIEHEN.



DIESE STRAFE IST ZU HART FÜR MICH. ICH WERDE HEIMATLOS AUF DER ERDE UMHERIRREN UND WENN MICH JEMAND FINDET, WIRD ER MICH TÖTEN.

NEIN. WENN DICH JEMAND ERSCHLÄGT, WIRD ER SIEBENFACH DAFÜR BE-STRAFT.





Noah

Die Menschen wurden immer böser

Die Zahl der Menschen auf der Erde begann zu wachsen. Als den Menschen Töchter geboren wurden, dachten die Gottessöhne, dass diese wunderschön seien und heirateten jede, die sie wollten.

Der Herr sprach: „Mein Geist soll nicht ewig in den Menschen bleiben, denn sie sind sterblich und sie sollen nur für 120 Jahre leben.“

Dadurch, dass die Gottessöhne mit den Töchtern der Menschen Kinder bekamen, gab es zu dieser Zeit Riesen auf der Erde. Diese Kinder wurden berühmt und waren mächtige Krieger.

Der Herr sah, dass die Menschen auf der Erde sehr böse waren. Er sah, dass ihre Gedanken ständig mit Bösem erfüllt waren. Es tat ihm leid, dass er Menschen auf der Erde geschaffen hatte. Sein Herz wurde mit Schmerz erfüllt. Deshalb sagte der Herr: „Ich werde alle Menschen, die ich geschaffen habe, zerstören und mit ihnen jedes Lebewesen auf der Erde und alle Vögel in der Luft, denn ich bereue, dass

ich sie gemacht habe.“ Aber da war ein Mann, der Gott gefiel – Noah.

Noah

Das ist die Familiengeschichte von Noah. Noah war ein guter Mann. Er war der unschuldigste Mann seiner Zeit. Er ging mit Gott.

Noah hatte drei Söhne: Sem, Ham und Japhet.

Die Menschen auf der Erde taten all das, von dem Gott sagte, dass es schlecht sei. Überall war Gewalt und Gott sah dieses Böse.

Die kommende Flut und der Bau der Arche

Gott sprach zu Noah: „Die Menschen haben die Erde mit Gewalt gefüllt. Deshalb werde ich alles menschliche Leben auf der Erde auslöschen. Du aber, baue dir ein Boot aus Zypressenholz mit Räumen im Inneren. Bestreiche es von innen und außen mit Teer. Baue es in dieser Größe: 137 Meter lang, 23 Meter breit und 14 Meter hoch. Oben auf dem Boot, am Rand des Daches, soll eine 46 Zentimeter hohe Öffnung sein.

In die Seite des Bootes sollst du



eine Tür bauen. Baue das ganze mit Ober-, Mittel- und Unterdecks.

Ich werde die ganze Erde mit Wasser überfluten, so dass alles Lebendige zerstört wird, alles, was atmet. Alles auf der Erde wird sterben. Aber mit dir mache ich eine Vereinbarung. Du, deine Frau, deine Söhne und ihre Frauen sollen alle in das Boot gehen. Außerdem sollst du von jedem Lebewesen ein Weibchen und ein Männchen mit an Bord bringen und sie versorgen. Es müssen immer zwei von jedem Tier, jedem Vogel und jedem Insekt sein. Sie werden zu dir kommen, um am Leben zu bleiben. Sammle jede Art von Vorräten und verstaue sie auf dem Boot als Nahrung für dich und die Tiere.“

Noah tat alles so, wie Gott es ihm aufgetragen hatte.

Die Flut beginnt

Dann sagte der Herr zu Noah: „Ich habe gesehen, dass du der unschuldigste Mann auf der Erde bist, deshalb sollst du und deine Familie in das Boot gehen. Nimm von allen reinen Tieren je sieben Paare mit

in das Boot und von allen unreinen nur je ein Männchen und ein Weibchen! Bring auch je sieben Paare von allen Vogelarten mit! So können die verschiedenen Tierarten nach der Flut weiterbestehen und sich wieder auf der ganzen Erde vermehren. In 7 Tagen werde ich Regen auf die Erde senden. Es wird vierzig Tage und vierzig Nächte lang regnen. Ich werde alles Leben, das ich auf der Erde geschaffen habe, auslöschen.“

Noah tat alles, was der Herr ihm gesagt hatte.

Als die Flut begann, war Noah 600 Jahre alt. Er, seine Frau, Söhne und Schwiegertöchter gingen in das Boot. Sie gingen hinein, um der Flut zu entkommen.

Die Tiere, Vögel und Insekten kamen alle zu Noah und paarweise in das Boot, so wie Gott es Noah aufgetragen hatte. Dann, nach sieben Tagen, begann die Flut.

Noah war 600 Jahre alt. Die Flut begann am 17. Tag des 2. Monats des Jahres. Die Wasser unter der Erde brachen hervor und die Wolken im Himmel regneten. Der





Regen fiel 40 Tage und Nächte lang auf die Erde.

Am Tag, als der Regen begann, gingen Noah, seine Frau, seine Söhne Sem, Ham und Japhet und deren Frauen zusammen mit jeder Art von Tieren, Vögeln und Insekten, in das Boot.

Sie waren alle paarweise gekommen, von jedem Lebewesen ein männliches und ein weibliches, genau so, wie Gott es Noah aufgetragen hatte.

Dann schloss der Herr die Tür der Arche hinter ihnen.

40 Tage lang überflutete das Wasser die Erde. Als die Flut stieg, hob sie das Boot vom Boden und während das Wasser weiter anstieg schwamm das Boot auf dem Wasser über der Erde. Es war so viel Wasser, dass selbst die höchsten Berge damit bedeckt wurden. Die Flut hörte erst auf zu steigen, als sie eine Höhe von mehr als sechs Metern über den Bergen erreicht hatte.

Alles Leben auf der Erde wurde getötet, alle Tiere, Vögel und Insekten. Alle Menschen starben.

Alles, was auf dem trockenen Land gelebt hatte

und alles, was atmen konnte, starb.

So löschte Gott alles Leben aus, jede Person, jedes Tier, jeden Vogel und jedes Insekt, was an Land gewesen ist.

Alles was übrig blieb, war Noah und das, was er mit in das Boot gebracht hatte.

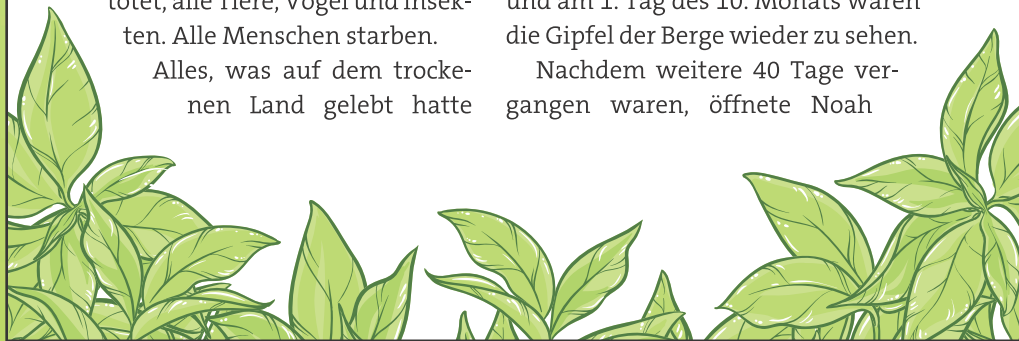
Die Flut bedeckte die Erde 150 Tage lang.

Das Ende der Flut

Aber Gott erinnerte sich an Noah und all die Tiere mit ihm auf dem Boot. Er ließ einen starken Wind über der Erde aufkommen, der die Wasser zurückgehen ließ. Die unterirdischen Quellen versiegten und die Wolken hörten auf zu regnen. Die Wasser, die die Erde bedeckten, begannen zurückzugehen. Nach 150 Tagen war die Flut so weit zurückgegangen, dass das Boot Land berührte. Und es blieb am 17. Tag des 7. Monats auf einem der Berge von Ararat liegen.

Die Fluten gingen weiter zurück und am 1. Tag des 10. Monats waren die Gipfel der Berge wieder zu sehen.

Nachdem weitere 40 Tage vergangen waren, öffnete Noah



ein Fenster, das er in das Boot gebaut hatte und sandte einen Raben aus. Dieser flog hin und her, bis das Wasser auf der Erde getrocknet war. Dann sandte Noah eine Taube aus, um herauszufinden, ob das Wasser auf der Erde getrocknet sei. Aber die Taube konnte keinen Platz zum Landen finden, weil das Wasser die Erde immer noch bedeckte. Also kam sie zurück zum Boot und Noah streckte seine Hand aus, um sie wieder mit hineinzunehmen.

Sieben Tage später sandte Noah die Taube nochmals aus. An diesem Abend kam sie mit einem frischen Ölweig im Schnabel zurück so dass Noah wusste, dass der Erdboden nahezu trocken war.

Sieben Tage später sandte er die Taube nochmals aus. Dieses Mal kam sie nicht mehr zurück.

Mittlerweile war Noah 601 Jahre alt. Es war der 1. Tag des 1. Monats des Jahres. Die Wasser auf dem Land waren getrocknet. Noah entfernte das Dach des Bootes und sah, dass das Land trocken war.

Am 27. Tag des 2. Monats war die Erde wieder vollständig trocken.

Dann sagte Gott zu Noah: „Verlass das Boot mit deiner Frau, deinen Söhnen, deinen Schwiegertöchtern. Nimm jedes Tier, jeden Vogel und jedes Insekt mit hinaus. Lass sie wachsen und sich vermehren.“

Also ging Noah mit seiner Frau, seinen Söhnen und deren Frauen hinaus und auch alle Tiere, Vögel und Insekten verließen das Boot.

Noahs Opfer und Gottes Versprechen

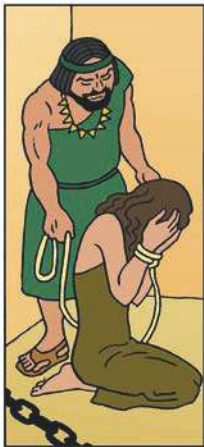
Dann baute Noah einen Altar für den Herrn. Er nahm einige Tiere und Vögel und verbrannte sie auf dem Altar, als Opfergabe für Gott. Und der Herr freute sich über dieses Opfer.

Der Herr sprach zu sich selbst: „Ich werde niemals wieder den Erdboden wegen der Menschen verfluchen, selbst, wenn sie von klein auf böse Gedanken haben. Aber niemals wieder werde ich alles Leben auf der Erde auslöschen, so wie ich es jetzt getan habe.“

Solange die Erde besteht, wird es Saat und Ernte geben.

Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht werden nicht aufhören.





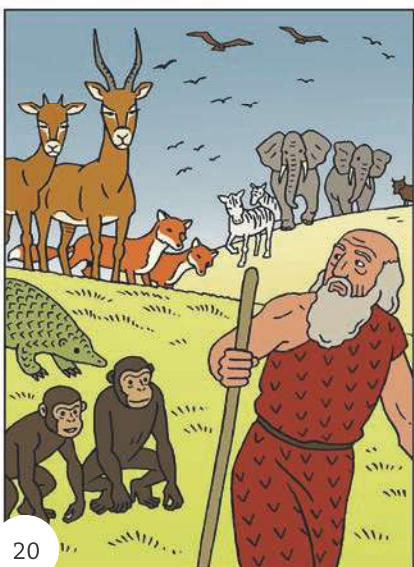
DER HERR SAH, DASS DIE MENSCHEN AUF DER ERDE SEHR BÖSE WAREN. ES TAT IHM LEID, DASS ER MENSCHEN AUF DER ERDE GESCHAFFEN HATTE.



NOAH, ICH WERDE ALLE MENSCHEN ZERSTÖREN. ICH HABE GESEHEN, DASS DU DER UNSCHULDIGSTE MANN AUF DER ERDE BIST. DU ABER, BAUE DIR EIN BOOT AUS ZYPRESSENHOLZ. ICH WERDE DIE GANZE ERDE MIT WASSER ÜBERFLUTEN, SO DASS ALLES LEBENDIGE ZERSTÖRT WIRD. ALLES AUF DER ERDE WIRD STERBEN.



ABER MIT DIR MACHE ICH EINE VEREINBARUNG. DU, DEINE FRAU, DEINE SÖHNE UND IHRE FRAUEN SOLLTEN ALLE IN DAS BOOT GEHEN. AUSSERDEM SOLLST DU VON JEDEM LEBEWESSEN EIN WEIBCHEN UND EIN MÄNNCHEN MIT AN BORD BRINGEN. SAMMLE JEDE ART VON VORRÄTEN UND VERSTAUE SIE ALS NÄHRUNG FÜR DICH UND DIE TIERE.



DANN SAGTE DER HERR ZU NOAH: "ICH HABE GESEHEN, DASS DU DER UNSCHULDIGSTE MANN AUF DER ERDE BIST, DESHALB SOLLST DU UND DEINE FAMILIE IN DAS BOOT GEHEN. NIMM VON ALLEN REINEN TIEREN JE 7 PAARE MIT IN DAS BOOT UND VON ALLEN UNREINEN NUR JE 1 MÄNNCHEN UND 1 WEIBCHEN! BRING AUCH JE 7 PAARE VON ALLEN VOGELARTEN MIT! SO KÖNNEN DIE VERSCHIEDENEN TIERARTEN NACH DER FLUT WEITERBESTEHEN UND SICH WIEDER AUF DER GANZEN ERDE VERMEHREN. IN SIEBEN TAGEN WERDE ICH REGEN AUF DIE ERDE SENDEN. ES WIRD 40 TAGE UND 40 NÄCHTE LANG REGNEN. ICH WERDE ALLES LEBEN, DAS ICH AUF DER ERDE GESCHAFFEN HABE, AUSLÖSCHEN."
NOAH TAT ALLES, WAS DER HERR IHM GESAGT HATTE.



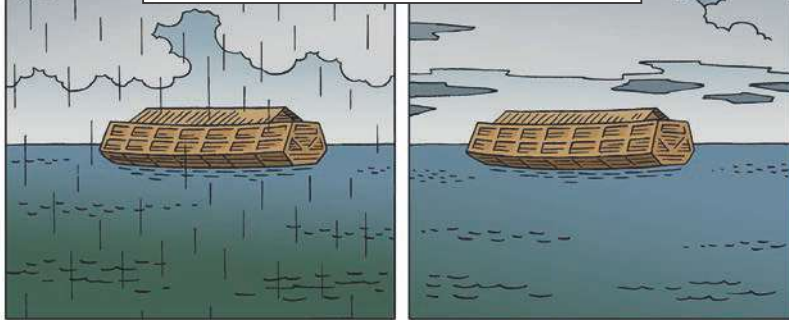
AM TAG, ALS DER REGEN BEGANN, GINGEN NOAH, SEINE FRAU, SEINE SÖHNE SEM, HAM UND JAPHET UND DEREN FRAUEN ZUSAMMEN MIT JEDER ART VON TIEREN, VÖGELN UND INSEKTEN, IN DAS BOOT. SIE WAREN ALLE PAARWEISE GEKOMMEN, VON JEDEM LEBEWESSEN EIN MÄNNLICHES UND EIN WEIBLICHES, GENAU SO, WIE GOTT ES NOAH AUFGETRAGEN HATTE. DANN SCHLOSS DER HERR DIE TÜR DER ARCHE HINTER IHNEN.



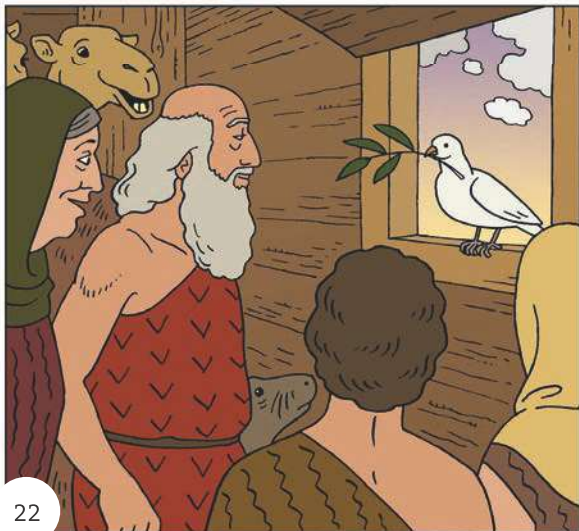
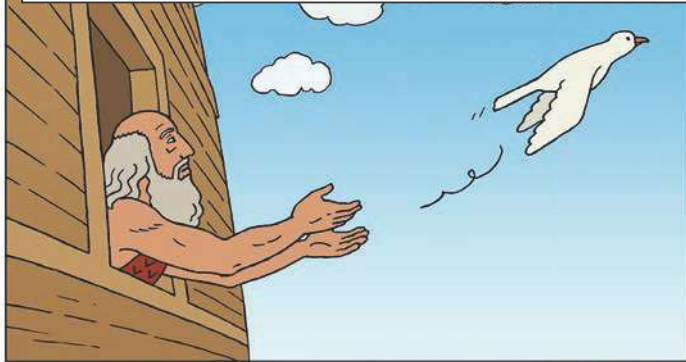
40 TAGE LANG ÜBERFLUTETE DAS WASSER DIE ERDE. ALS DIE FLUT STIEG, HOB SIE DAS BOOT VOM BODEN UND WÄHREND DAS WASSER WEITER ANSTIEG SCHWAMM DAS BOOT AUF DEM WASSER ÜBER DER ERDE. ES WAR SO VIEL WASSER, DASS SELBST DIE HÖCHSTEN BERGE DAMIT BEDECKT WURDEN. DIE FLUT HÖRTE ERST AUF ZU STEIGEN, ALS SIE EINE HÖHE VON MEHR ALS SECHS METERN ÜBER DEN BERGEN ERREICHT HATTE.



ALLES LEBEN AUF DER ERDE WURDE GETÖTET; ALLE TIERE, VÖGEL UND INSEKTEN. ALLE MENSCHEN STARBEN. ALLES, WAS AUF DEM TROCKENEN LAND GELEBT HATTE UND ALLES, WAS ATMEN KONNTE, STARB. SO LÖSCHTE GOTT ALLES LEBEN AUS; JEDE PERSON, JEDES TIER, JEDEN VOGEL UND JEDES INSEKT, WAS AN LAND GEWESEN IST. ALLES WAS ÜBRIG BLIEB, WAR NOAH UND DAS, WAS ER MIT IN DAS BOOT GEBRACHT HATTE. DIE FLUT BEDECKTE DIE ERDE 150 TAGE LANG.



NACHDEM WEITERE 40 TAGE VERGANGEN WAREN, ÖFFNETE NOAH EIN FENSTER, DAS ER IN DAS BOOT GEBAUT HATTE UND SANDTE EINEN RABEN AUS. DIESER FLOG HIN UND HER, BIS DAS WASSER AUF DER ERDE GETROCKNET WAR. DANN SANDTE NOAH EINE TAUBE AUS, UM HERAUS ZU FINDEN, OB DAS WASSER AUF DER ERDE GETROCKNET SEI. ABER DIE TAUBE KONNTE KEINEN PLATZ ZUM LANDEN FINDEN, WEIL DAS WASSER DIE ERDE IMMER NOCH BEDECKTE. ALSO KAM SIE ZURÜCK ZUM BOOT UND NOAH STRECKTE SEINE HAND AUS UM SIE WIEDER MIT HINEIN ZU NEHMEN.



MITTLERWEILE WAR NOAH 601 JAHRE ALT. ES WAR DER 1. TAG DES 1. MONATS DES JAHRES. DIE WASSER AUF DEM LAND WAREN GETROCKNET. NOAH ENTFERNT DAS DACH DES BOOTES UND SAH, DASS DAS LAND TROCKEN WAR. AM 27. TAG DES 2. MONATS WAR DIE ERDE WIEDER VOLLSTÄNDIG TROCKEN.



VERLASS DAS BOOT MIT DEINER FRAU, DEINEN SÖHNEN UND IHREN FRAUEN. NIMM JEDES TIER, JEDEN VOGEL MIT HINAUS. LASS SIE WACHSEN UND SICH VERMEHREN.



ICH WERDE NIEMALS WIEDER DEN ERDBODEN WEGEN DER TATEN DER MENSCHEN VERFLUCHEN, SELBST WENN SIE VON KLEIN AUF BÖSE GEDANKEN HABEN. NIEMALS WIEDER WERDE ICH ALLES LEBEN AUF DER ERDE AUSLÖSCHEN, SO WIE ICH ES JETZT GETAN HABE. SOLANGE DIE ERDE BESTEHT, WIRD ES SAAT UND ERNTE GEBEN. KÄLTE UND HITZE, SOMMER UND WINTER, TAG UND NACHT, WERDEN NICHT AUFHÖREN.



DU SOLLST VIELE KINDER HABEN, SO DASS DEINE NACHKOMMEN DIE ERDE BEVÖLKERN. ALLE TIERE, VÖGEL UND FISCHES SOLLN DIR UNTERTAN SEIN. DU SOLLST ÜBER SIE HERRSCHEN. DU KANNST DICH VON IHNEN UND VON GRÜNEN PFLANZEN ERNÄHREN. ICH GEBE SIE DIR ALS NAHRUNG.



ICH SCHLIESSE NUN MIT DIR, DEINEN NACHKOMMEN UND ALLEN LEBEWESSEN EINE VEREINBARUNG. NIEMALS WIEDER SOLL ALLES LEBEN DURCH EINE FLUT VERNICHTET WERDEN. NIEMALS WIEDER SOLL EINE FLUT DIE ERDE ZERSTÖREN.



ALS ZEICHEN DIESER EWIGEN BUNDES, DEN ICH MIT DIR UND ALLEN LEBEWESSEN MACHE, SETZE ICH DIESEN REGENBOGEN IN DIE WOLKEN, ER IST MEIN ZEICHEN FÜR MEINE VEREINBARUNG MIT DER WELT.



Gott hatte den Menschen nicht vergessen

Etwa siebenhundert Jahre bevor Jesus in diese Welt geboren wurde, erhielt ein Mann namens Jesaja Botschaften von Gott, die er den Leuten weitersagte. Diese Botschaften wurden Prophezeiungen genannt und waren Versprechen für das, was einmal geschehen würde. Er prophezeite, dass Jesus, Gottes Sohn und sein Rettungsplan, in diese sündige Welt geboren werden würde. Die Leute warteten und wunderten sich all jene Jahre, in der Hoffnung, dass diese Versprechen endlich eintreffen würden.

Obwohl Gott die Sünde immer hasst, hat er nie aufgehört, die Menschen zu lieben. In allen Generationen haben die Menschen versucht, wieder zu der Beziehung zu gelangen, die Adam und Eva am Anfang mit Gott hatten, bevor sie in Sünde fielen. Aber zwischen Gott und den Menschen gab es einen Graben, der durch Sünde entstanden war. Der heilige Gott konnte nicht da sein, wo die Sünde war. Die Menschen versuchten Vergebung für ihre Sünden zu bekommen, indem sie Tiere opferten. Jedes Mal, wenn sie das machten, vergab ihnen Gott – immer und immer wieder. Aber sie kamen deshalb nie näher zu Gott. Was sie brauchten, war jemand, der kommen und alle Sünden für alle Zeiten auslöschen würde, so dass die Menschen wieder nah bei Gott sein konnten.

Als Jesaja das Reden Gottes hörte, 700 Jahre bevor Jesus in diese Welt geboren wurde, erzählte er den Menschen Gottes Verheißungen in allen Einzelheiten. Jesaja prophezeite, dass eine Jungfrau einen Sohn bekommen würde und dass der Name des Jungen Immanuel wäre, was bedeutet: „Gott mit uns“. Dann beschrieb er wieder ganz genau, wie Gottes Rettungsplan aussehen würde. Das alles geschah viele Generationen, bevor Jesus in diese Welt geboren wurde.

In diesen Prophezeiungen sagte Gott ihnen etwas Erstaunliches. Er sagte ihnen, dass er derjenige sein würde, der das endgültige und definitiv letzte Opfer darbringen würde; ein Opfer, dessen Blut ein für allemal ausreichen würde, für jeden Menschen. Dieses Opfer war Jesus, Gottes einziger Sohn, der vom Himmel gesandt wurde. Sein Blut würde die Sünde jedes Menschen sühnen und wegwischen. Jesus zu opfern würde den Graben zwischen Gott und den Menschen für alle Zeit überbrücken. Deshalb wurde Jesus in diese Welt geboren. Es war ein besonderer Auftrag für sein Leben, der als Baby begann und endete, als er von den Toten auferstand, nachdem er am Kreuz geopfert worden war. Er war derjenige, der Gott und Menschen wieder zusammen bringen würde.

DER PROPHET JESAJA SAGT: "ICH SAH DEN HERRN. ER WAR VON GEFLÜGELTEN WESEN UMGEBEN".



HEILIG, HEILIG, HEILIG! DER ALLMÄCHTIGE GOTT IST HEILIG! DIE GANZE ERDE IST VON SEINER HERRLICHKEIT ERFÜLLT.

ICH BIN HOFFNUNGSLOS VERLOREN! JEDES WORT, DAS ICH SÄGE, IST VOLLER SÜNDE UND ICH GEHÖRE ZU EINEM VOLK VON SÜNDERN. UND DOCH HABE ICH SELBST DEN KÖNIG GESEHEN, DEN ALLMÄCHTIGEN GOTT!

DA FLOG EINES DER GEFLÜGELTEN WESEN ZU IHM. ES TRUG EINE GLÜHENDE KOHLE, DIE ES MIT EINER ZANGE VOM ALTAR GENOMMEN HATTE UND BERÜHRTE DAMIT SEINEN MUND.



DIE GLUT HAT DEINE LIPPEN BERÜHRT UND JETZT BIST DU VON SCHULD BEFREIT. DEINE SÜNDEN SIND DIR VERGEBEN.



WEN SOLL ICH SENDEN? WER WILL UNSER BOTE SEIN?

ICH GEHE! SENDE MICH!



GEH UND SAG DEN MENSCHEN: "EGAL, WIE VIEL IHR ZUHÖRT, IHR VERSTEHT ES NICHT. IHR SEHT, WAS ICH TUE, ABER IHR BEGREIFT ES NICHT."

WIE LANGE MUSS ICH DAS TUN, HERR!

BIS IHRE STÄDTE ZERSTÖRT SIND UND NIEMAND MEHR DARIN WOHNT.



SELBST WENN NUR EIN ZEHNTEL ÜBERLEBT, WIRD AUCH DAS NOCH ZERSTÖRT WERDEN; SIE WERDEN WIE DER STUMPF EINER EICHE SEIN, DIE GEFALLT WURDE.

EINE JUNGE FRAU WIRD SCHWANGER WERDEN UND EINEN SOHN BEKOMMEN. SIE WIRD IHN IMMANUEL "GOTT IST MIT UNS" NENNEN.



DAS VOLK, DAS IM DUNKLEN LEBT, HAT EIN GROSSES LICHT GESEHEN. SIE LEBTEN OHNE HOFFNUNG, ABER JETZT GEHT DAS LICHT ÜBER IHNEN AUF.

